



Die Geschichte des Programmheftes des F.C. Hansa Rostock

Unser F.C. Hansa Rostock be-
gibt im Dezember seinen

40. Geburtstag und sein Vor-
gänger der SC Empor Rostock vor nicht allzu langer Zeit seinen 50. Geburtstag.

In dieser Zeit bestritt unser F.C. Hansa 378 Spiele in der 1. Bundesliga, 132 Spiele in der 2. Bundesliga, 34 Spiele im DFB Pokal, 2 Spiele im Ligapokal bzw. Supercup, 12 Spiele im Europapokal, 824 DDR Oberligaspiele, 150 DDR Liga und Aufstiegsrundenspiele, 135 FDGB Pokalspiele, 44 Intertotocup- bzw. UI Cupspiele und unzählige Freundschaftsspiele. Zu den meisten dieser Spiele wurde ein Programmheft herausgebracht, in dem der Fan über mehr oder weniger wichtige Informationen und Geschichten unterrichtet wurde.

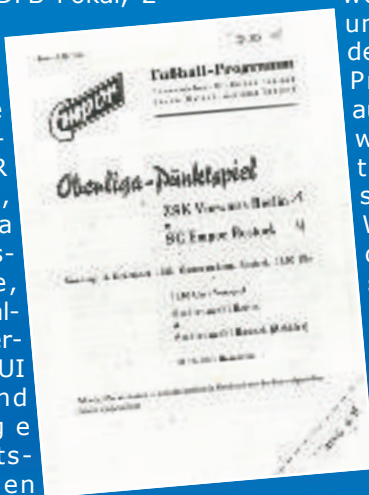
Für manche ist das Programm ein wertvolles Sammlerstück, für andere (nach der Lektüre) eine willkommene Sitzunterlage bzw. Grundlage vieler bunter Papierschnipsel. Von den eigenen Fans manchmal kritisiert, von unabhängigen Betrachtern oft prämiert. Wie Alles beim Fußball ist auch das Programmheft ein Objekt, welches uns unzähligen Gesprächsstoff zwischen zwei Fußballspielen und darüber hinaus bietet. Wir wollen einen kleinen Rückblick auf die vom F.C. Hansa Rostock herausgegebenen Programme machen. Beginnen werden wir heute mit der Zeit von 1955 bis 1991. Im nächsten Teil gegen Freiburg folgt dann die Zeit von 1991 bis heute und gegen Dresden werden wir uns mit Sonderheften und Programmen aus der Nachwuchsabteilung beschäftigen. Wir hoffen den interessierten Leser einen kleinen Einblick zu geben und würden uns über Ergänzungen, Meinungen und auch Kritik freuen.

Mit dem ersten Spiel des SC Empor Rostock am 14.11.1955 gegen den SC

Chemie Karl Marx Stadt (0:0) kam auch das erste Programmheft heraus. Der Titel war schlicht und einfach „Fußball – Programm“.

der Losnummer, welche zur Verlosung in die im Stadion aufgestellten Kästen einzuwerfen war. Die Gewinner dieser Verlosung wurden in der Halbzeitpause ermittelt und bekannt gegeben. Nach Spielende durften diese sich dann über Preise wie Hansa – Souvenirs, Eintrittskarten, Präsentkörbe, Armbanduhren, Pralinschachteln, Wein oder einer Mettwurst freuen. Mit der Saison 1963/64 wurde das Programm dann farbig, wenn auch nur zweifarbig. Mit der Gründung des F.C. Hansa Rostock änderte sich dann auch das Programmheft von Äußeren noch einmal. Mit der Einführung der Hansa Kogge als Vereinszeichen des F.C. Hansa erschien das Fußball Programm bis 1985 in seinen typischen blau - orangen Outfit. Inhaltlich fielen nun die Nachrichten aus den anderen Abteilungen des SC Empor weg, dafür wurde über

den Nachwuchs berichtet und eine Statistik geführt. Nach 1980 fand sich auch der eine oder andere „Raubauke“ mit Namen und Wohnanschrift im Programm wieder, dort wurde dann öffentlich gemacht welche Missetat die-



ser überführt wurde und welche Strafe gegen ihn ausgesprochen wurde. Aus heutiger Sicht eine kaum



vorstellbare Herangehensweise.

In den Zweitligajahren wich das Programm teilweise von dem blau - orangen Outfit ab und wurde auf blauem Papier gedruckt. Ab der Saison 85/86 änderte sich das Layout und der Preis erhöhte sich auf 0,50 Mark. Die Titelseite prangte jetzt in den Rostocker Farben blau - weiß - rot und statt ein Bild zierte nun ein



animierter Fußballer die Titelseite. Bereits in der nächsten Saison änderte sich das Layout erneut. Wieder in den Farben blau - weiß - rot schwamm unse-

re Kogge nun auf einer Fußballwelle übers Titelblatt. Von 1987/88 bis 89/90 erschien das Programm noch einmal im neuen Outfit, doch inhaltlich blieb es gleich und informierte die Fans mit aktuellen Daten. Im Intertoto- und UEFA Cup gab es gegenüber den Punktspielen ein extra Titelblatt. Mit der Wende eröffneten sich dann in der Saison 1990/91 neue Möglichkeiten. Wurde das Programm bis dahin von der Kommission Kultur, Bildung



und Presse des F.C. Hansa unter jahrelanger Mitarbeit von Uwe Pönig herausgegeben, wurde nun die Hansa Sport-, Werbe und Verkaufsdienst GmbH mit Geschäftsführer Dietrich Kehl gegründet, um den neuen Erfordernissen Rechnung zu tragen. Nun bekam das Fußballprogramm auch einen Namen - „Hansa Revue“. Der



Einfluss von Werder Bremen war unverkennbar. Da Bremen die Partnerstadt von Rostock war, kam es auch zwischen Hansa und Werder zur Zusammenarbeit. Layout wie auch Name

wurde von Werder übernommen und

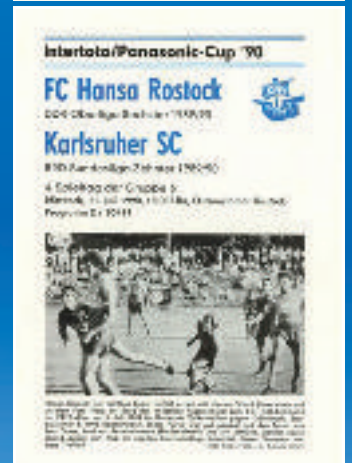


somit hatte Hansa in der letzten Oberligasaison bereits ein für damalige Verhältnisse modernes Programm.



Zuletzt noch ein Hinweis in eigener Sache:

Der FC Hansa sucht ständig für sein Archiv Programme und Zeitdokumente, zur Aufarbeitung der Geschichte des SC Empor / FC Hansa Rostock. Wenn sie noch im Besitz solcher Dokumente sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. (Telefon 0175 / 291 52 29, Axel Klingbeil)





Die Geschichte des Programmheftes des F.C. Hansa Rostock - Teil 2

1991 bis heute

Der F.C. Hansa hatte es geschafft. Mit dem



Meistertitel in der letzten Oberligasaison, die als DDR - Oberliga begann und als NOFV - Oberliga endete, qualifizierte er sich für die 1. Bundesliga im nun wiedervereinten Deutschland. Die seit der Saison 90/91 herausgegebene „Hansa Revue“ blieb unverändert. Doch statt Eisenhüttenstädter FC Stahl, FC Victoria 91 Frankfurt/O. oder BSV Stahl Brandenburg prangten nun auf der Titelseite Vereinsnamen wie der Hamburger SV oder FC Bayern München. Inhaltlich blieb das kostenlose auf Titel- und Rückseite farbig, 24 Seiten starke, A4 - Heft ebenfalls das Selbe. Neben den aktuellen Daten des Spieltages, wie Ansetzungen und Tabelle, gab es die Gegnervorstellung, Spielerportraits, Nachrichten aus dem Verein, der

Nachwuchsabteilung und der Bundesliga, sowie den Herrenwitz. Nur das Tipp-spiel welches in der Saison 90/91 eingeführt wurde, wich einem Kreuzworträtsel.

Mit dem Abstieg in die 2. Bundesliga ging die Seitenzahl auf 16 zurück. Neben weniger Werbeanzeigen, fiel das Kreuzworträtsel weg und die anderen Berichte fielen kürzer aus. Hinzu kamen jetzt auch Informationen von der Frauenmannschaft des F.C. Hansa Rostock. Die Mannschaft der BSG Post Rostock wurde 1991/92 übernommen, spielte für zwei Jahre als F.C. Hansa Rostock und schloss sich dann dem PSV Rostock an. In der Saison 93/94 erschien die „Hansa Revue“, in unveränder-



tem Format, nur noch zu den Spielen der Hinrunde. Erstmals wurden die Fans in der Stadionzeitung bedacht und konnten über ihre Erlebnisse

und Arbeit berichten, sowie Informationen veröffentlichen. Mit der Ausgabe 70 am 27.11.1993 gegen Hannover 96 wurde sie eingestellt. Abgelöst wurde sie vom „FCH-Kurier“ der bereits zusätzlich zur „Hansa Revue“ in der Hinrunde mit 14 Ausgaben erschien.

Herausgeber war die FC Hansa Marketing GmbH mit Geschäftsführer Wolfgang Quolke. In den ersten 14 Ausgaben wurde sehr viel über den Verein berichtet. Der Vorstand äußerte sich, Sponsoren wurden vorgestellt, es gab ein Preis-

ausschreiben, den Presse-spiegel, der Fan Block E kam zu Wort, die Nachwuchsmannschaften und Spieler wurden vorgestellt und in der Clubchronik geblättert. Der „FCH-Kurier“ war ebenfalls wie die „Hansa Revue“ kostenlos. Mit der Ausgabe 15 zur Rückrunde gegen Bochum, war der „FCH -urier“ nun die offizielle Stadionzeitung und inhaltlich wurde das A4 - Heft, welches zur Hälfte seiner 16 Seiten in Farbe gedruckt wurde, mit Tabelle, Spieltage, Gastvorstellung und Informationen aus der 2. Bundesliga ergänzt.

In der Saison 1995/96 kehrte unser F.C. Hansa wieder in die 1. Bundesliga zurück. Mit dabei der „FCH-Kurier“, der nun mit 20 Seiten erschien. Erstmals, seit 89/90 (50 Ost - Pfennig) musste der Hansa Fan nun seine Stadionzeitung in DM bezahlen. Für

1,00 DM waren die Sonderausgabe gegen den PSV Eindhoven, sowie die Ausgaben 43 bis 50 erhältlich. Mit der Ausgabe 50 am 02.12.1995 gegen den 1.FC Kaiserslautern stellte der „FCH-Kurier“ sein erscheinen ein. Mit Beginn der

Rückrunde erschien nun als offizielle Stadionzeitung „Die Kogge“. Herausgeber war der F.C. Hansa Rostock, Verlag, Anzeigen und Abonnementsverwaltung lagen bei der Ossi, Meier & Partner GmbH in Brandenburg, Redakteur war Michael Hohlfeld. Dies hatte leider den Nachteil, dass der bis dahin erschienene Nachfolger der DDR FuWo, die Regionalliga Nordost, welche von selbigen Machern herausgebracht wurde, ihr Erscheinen einstellte. „Die Kogge“ erschien ganzfarbig in A4- Format auf 36 Seiten. Der Fan musste nun 2,00 DM für eine Ausgabe bezahlen,



erhielt dafür aber ein informatives und qualitativ hochwertiges Programm.

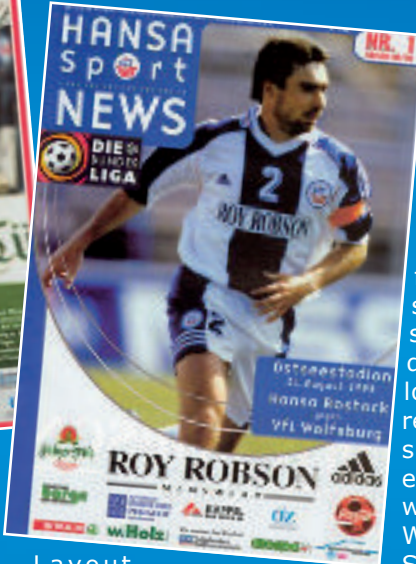


Die Ausgabe 1 am 3. März gegen Fortuna Düsseldorf erschien im Berliner Olympiastadion, in dem unser F.C. Hansa nach der Platzsperre, wegen der Vorkommnisse beim Spiel gegen den FC Sankt Pauli, ausweichen musste.

Inhaltlich gab es ein Vorwort, einen Rückblick auf die letzten Spieltage, Gegnervorstellung, eine ausführliche Statistik, die Rubrik Hansa intern, den Pressespiegel, erstmals ein Spielerposter, ein Kurzinterview mit beiden Trainern, ein Spielerportrait, die Fans kamen in der Fankurve zu Wort, Anfahrtswege und Reisemöglichkeiten zu dem nächsten Auswärtsspiel, ein Nachwuchsspieler des Monats wurde vorgestellt, sowie Informationen aus der Nachwuchsabteilung und zum Schluss wurde auch in der Geschichte des F.C. Hansa geblättert. „Die Kogge“ erschien bis Ende der Saison 1987/88. Am 9. Mai 1998 erschien mit Ausgabe 17 – 1997/98 gegen den Karlsruher SC die letzte Ausgabe.

Mit der Saison 98/99 erblickte die „Hansa Sport News“, am 21. August gegen den VfL Wolfsburg, das

Licht der Fußballwelt. Neuer Herausgeber war die F.C. Hansa Fanservice GmbH. Wiederum im A4-Format auf 32 ganzfarbigen Seiten glich der Inhalt im neuen



Layout dem der Kogge. Ab der Saison 99/00 lag die Redaktion bei Stefan Bobzin, der bis heute verantwortlich ist. Inhaltlich fin-



den sich viele der schon genannten Bereiche wieder. Einige Bereiche wurden ausführli-

Ein Hinweis in eigener Sache:

Der FC Hansa sucht ständig für sein Archiv Programme und Zeitdokumente, zur Aufarbeitung der Geschichte des SC Empor / FC Hansa Rostock. Wenn sie noch im Besitz solcher Dokumente sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. (Telefon 0175 / 291 52 29, Axel Klingbeil)

cher behandelt, so z.B. die Rubrik Geschichte mit den Hansa Legenden, in der Spieler und Trainer des F.C. Hansa vorgestellt wurden, andere, wie die Fanfotos kamen dazu. Ein Spielerportrait fand seinen festen Platz....

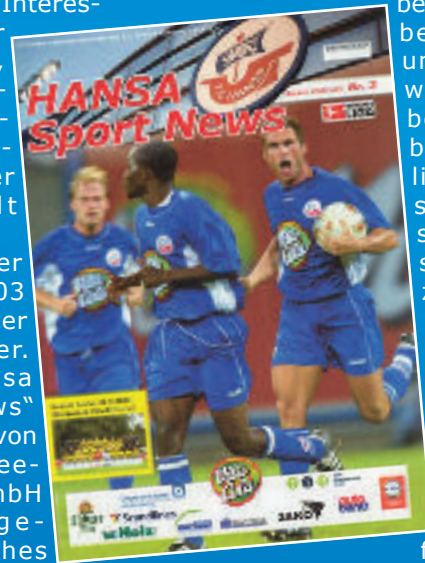
Aber auch nicht alles fand den Gefallen des Publikums. In der Saison 02/03 wurde die von 1954 bis 1990 durchgeführte Verlosung auf das Programm wieder eingeführt. Das Interesse war aber so gering, das die Verlosung während der Saison wieder eingestellt wurde.

Während der Saison 02/03 wechselte der Herausgeber. Die „Hansa Sport News“ wurde nun von der Ostseestadion GmbH herausgegeben, welches sich in dieser Saison wieder änderte, so dass nun der F.C. Hansa Rostock e.V. wieder selber der Herausgeber ist.

Zum Schluss ist zu sagen, dass wir vielleicht nicht das beste aber auch bestimmt nicht das schlechteste Programmheft hatten und haben. Ein Programmheft sollte die wichtigsten Informationen zur Mannschaft und zum Spieltag enthalten, eine Statistik führen, Geschichten über die Gastmannschaft, die Spieler und Informationen aus dem Verein enthalten. Des

Weiteren sollten News aus der Liga, dem Nachwuchs des Vereines sowie von den Fans ein Bestandteil sein. Ein attraktives Preisrätsel und Spielerposter sind ebenfalls beliebt und können das Programmheft abrunden.

Jeder Fan und Leser hat eine andere Sicht der Dinge und verschiedene Erwartungen über Inhalt und Layout. Aber das macht ja den Reiz aus, und wie anfangs in der letzten Ausgabe



beschrieben, gibt uns dieses wie Alles beim Fußball unzähligen Gesprächsstoff zwischen zwei Fußballspielen und darüber hinaus.

Wir werden weiterhin alles dafür geben, den Fans und Lesern ein attraktives, aktuelles und informatives Programmheft zu präsentieren. Für Vorschläge, Hinweise und Kritik ist die Redaktion jederzeit offen.





Die Geschichte des Programmheftes des F.C. Hansa Rostock - Teil 3

Nachwuchs und Sonderhefte



Neben den Programmheften zu den Spielen der 1. Mannschaft gab es auch vom Verein herausgegebene Sonderhefte und Programme für den Nachwuchsbereich. Zu DDR-Zeiten erschienen vier Sonderhefte mit Berichten und Statistiken über den F.C. Han-

sa Rostock. In den Jahren 1970, 1971 und 1972 gab es einen Rückblick auf die jeweils beendete Saison. Die Broschüren entstanden auf Grundlage der Presseberichte folgender Zeitungen: „Ostsee Zeitung“, „Der Demokrat“, „Norddeutsche Neueste Nachrichten“, „Deutsches Sportecho“ und „Die neue Fußballwoche“. Berichtet wurde ausführlich über die Oberliga, FDGB-Pokal, Junioren-Oberliga, Jugend, Schüler, Knaben, Kinder und Alte Herren, aus dem Klubleben, über internationale Spiele und nationale Freundschaftsspiele. Gestaltet und geschrieben wurden diese Hefte von Uwe Pönig und Wolfgang Liebenthron. Der Preis der ca. 50 Seiten umfassenden Broschüre betrug 1,- Mark. Zum 10. Geburtstag des F.C. Hansa Rostock 1975 erschien ein weiteres Sonderheft. In dem 16-seitigen schwarz/weiß gestalteten Heft wurde eine Bilanz über das erste Jahrzehnt des F.C. Hansa Rostock gezogen und zahlreiche Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer gewürdigt. Der Fan konnte dieses von Uwe Pönig und Rolf Keller-

mann erarbeitete Heft für 40 Pfennige erwerben. In der Saison 86/87 erschienen zum 22. Traditionsturnier des F.C. Hansa für Knaben- und Kindermannschaften ein be-



sonderes Programmheft. An welchem der 21 Turniere davor bzw. den Turnieren danach es Programme gab, konnte leider nicht ermittelt werden. Wer darüber Informationen hat, melde sich bitte bei unten angegebenen Kontakt. In eben dieser Saison durf-

hin wurde über die 2. Mannschaft bzw. die Nachwuchsoberrligaeft im Programmheft der 1. Mannschaft berichtet. Zu den Aufstiegsspielen gab es dann erstmals ein eigenes Heft für die 2. Mannschaft, welches im Layout dem der Oberligaprogramme gleich. In der Saison 87/88 spielte die 2. Mannschaft nach erfolgreichem Aufstieg in der DDR-Liga Staffel Nord. Zu den Spielen wurde ein eigenes Programm herausgegeben. Zum Anfang



der Saison noch ähnlich dem Oberligaprogramm der Saison 86/87 und für den Preis von 50 Pfennigen erhältlich, änderte sich im Verlauf der Saison das Layout. Angelehnt an die Programme der Saison 79/80 erschien jetzt ein einfaches Faltblatt für 20 Pfennig. Mit dem Abstieg aus der DDR-Liga endete das Erscheinen des Programmheftes für die 2. Mannschaft.

Zu den Hallenturnieren der Ostsee Zeitung erschien seit 1976 ein Programm,



Zu den Hallenturnieren der Ostsee Zeitung erschien seit 1976 ein Programm,

ten die 2. Mannschaften der Clubmannschaften wieder um den Aufstieg in die DDR-Liga kämpfen. Bis da-



ten die 2. Mannschaften der Clubmannschaften wieder um den Aufstieg in die DDR-Liga kämpfen. Bis da-

welches nicht vom F.C. Hansa herausgegeben wurde, wir aber trotzdem erwähnen möchten.

Nach der po-



litischen Wende erschien mit dem im 2. Teil dieser Serie bereits erwähnten FCH-Kurier in der Saison 93/94 ein vereinseigenes Mitteilungsblatt, bis dieses zum offiziellen Programmheft wurde.

Auch erwähnenswert ist, dass nach dem Aufstieg in die 1. Bundesliga in der Saison 96/97 der erste Fanartikelkatalog und das erste Jahrbuch, bzw. Saisonmagazin des F.C. Hansa Rostock herauska-



men. Den Fanartikelkatalog gibt es heute noch, indes das Saisonmagazin in der Saison 2002/03 letztmalig erschien.

Auch Sonderausgaben waren in der Geschichte der Stadionzeitung immer ein Thema. So brachte die Kog-

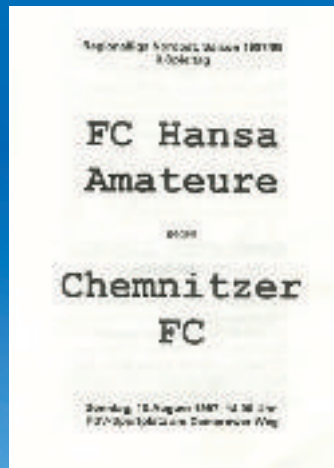


ge als offizielle Vereinszeitung drei Sonderausgaben heraus. Zur Mitgliederversammlung 1996, sowie als Postwurfsendung eine Extra Ausga-

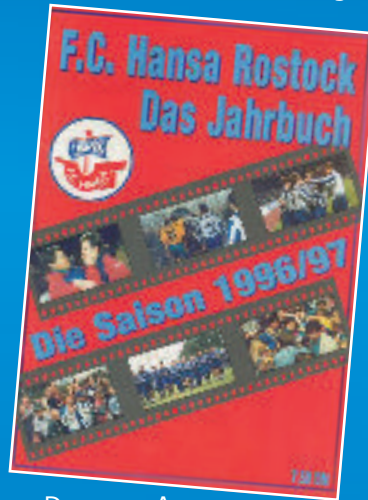


be zur Saison 96/97, in der es einen Sonderteil zur Euro '96 in England gab und eine nach Beendigung der 1. Halbserie.

1997 gelang den Amateuren der Aufstieg in die Regionalliga. Die Fans wurden hier aktiv und gestalteten eigene Programmhefte. So gab es gleich drei von Fans gestaltete Programme.



Zum einen die „Ostseewelle“ von Olaf Schwertner aus Sondershausen, ein Faltblatt von Dirk Harten aus Rostock und Das „A-Team“ von Axel Klingbeil und Heiko Neubert ebenfalls aus Rostock. Man einigte sich schnell untereinander auf das „A-Team“ und der Verein gab seine Zustimmung.



„Das A-Team“ erscheint auch heute noch und wird in der nächsten Saison bereits 10 Jahre alt.

Speziell für die Spiele der B-Jugend, um die Deutsche Meisterschaft 2005, erschien zum Viertel- und Halbfinale ein Infor-



Ein Hinweis in eigener Sache:

Der FC Hansa sucht ständig für sein Archiv Programme und Zeitdokumente, zur Aufarbeitung der Geschichte des SC Empor / FC Hansa Rostock. Wenn sie noch im Besitz solcher Dokumente sind, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. (Telefon 0175 / 291 52 29, Axel Klingbeil)



mationsblatt, zum Finale im Ostseestadion brachte der DFB ein Programm heraus, welches aber leider nur für die Teilnehmer und VIPs erhältlich war. In den vergangenen Jahren erschienen weitere Sonderhefte. So gab es 03/04 und 04/05 ein Jugendmagazin, in dem das Konzept der Jugendarbeit und die Jugendmannschaften vorgestellt wurden. Werbe- und Präsentationshefte über



das Ostseestadion und der Sponsorengewinnung gibt es genauso, wie die seit 1995 erscheinende Pressemappe, die in dieser Saison erstmals nur in digitaler Form erschien. Die letzten Sonderausgaben erschienen zum Jubiläum 50 Jahre Ostseestadion und 40 Jahre F.C. Hansa und sind jedem noch in Erinnerung.